Meine Meinung zum Thema Mission

- ZIELE: Reflektieren und Bewusstmachen des eigenen Wissens und eigener Vorurteile über Mission; Meinungsbildung
- METHODE: Aufstellen entlang eines „Meinungsbarometers"
- SETTING: Freie Bewegung im Raum
- ZEIT: Je nach Bedarf 10 bis 20 Minuten
- MATERIAL: Freier Raum; farbiger Klebstreifen für ca. die Länge des Raumes, Markierung für die Pole

VORBEREITUNG

Am Boden wird ein gut sichtbarer Klebestreifen fixiert, der sich über die gesamte Länge des Raumes zieht.

Die beiden Enden der Linie stellen jeweils einen Pol der absoluten Zustimmung und einen Pol für absolute Ablehnung dar (z.B. in Form von Plus-/Minus-Symbolen oder Emojis).

ABLAUF

1. Die Schülerinnen und Schüler stehen auf, denn sie müssen sich im Raum bewegen.
2. Wichtig ist es, zu Beginn zu erklären, wie das „Meinungsbarometer" funktioniert:
   Es werden verschiedene Aussagen zum Thema „Mission" vorgelesen. Nun bewegen sich die Schülerinnen und Schüler entlang des Klebestreifens. Am einen Ende wird signalisiert, dass man der vorgelesenen Aussage vollkommen zustimmt. Das gegenüberliegende Ende symbolisiert, dass man der Aussage absolut widerspricht. Dazwischen gibt es viele Schattierungen und Abstufungen. Indem man sich seinen Ort auf der Linie sucht, kann man zeigen, ob man der Aussage vollkommen zustimmt, oder eher weniger: Die Schülerinnen und Schüler müssen ihren persönlichen Standpunkt einnehmen und dazu Stellung beziehen.
3. Dann wird die erste Aussage vorgelesen: „Glauben gehört in die Intimsphäre. In einem Gasthaus vor dem Essen zu beten, könnte den anderen Gästen peinlich sein."
4. Nun müssen die Schülerinnen und Schüler entlang der Linie Stellung beziehen.
5. Abwarten bis alle ihre Position gefunden haben. Dann dürfen sich alle wieder frei durch den Raum bewegen.
6. Die zweite Aussage wird vorgelesen: „Mission ist in Österreich ein verdächtiges Wort."
7. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer müssen wieder Stellung beziehen.
8. So wird das Spiel fortgesetzt bis alle Aussagen vorgelesen wurden.
9. Im Anschluss wird die Übung mit Hilfe einiger Fragen reflektiert.

NACHBEREITUNG

War es schwer einen Punkt zu finden, der der eigenen Überzeugung entsprochen hat? Wo waren die meisten Schülerinnen und Schüler zu finden, an den Extrempolen oder in der Mitte? Warum? Haben einzelne Schülerinnen und Schüler darauf geachtet, wo die anderen stehen?

MÖGLICHE AUSSAGEN ZUM VORLESEN:

„Die Worte Jesu ‚Geht hinaus in die ganze Welt, und verkündet das Evangelium allen Geschöpfen!´ (Mk 16,15) sind heute nicht mehr aktuell."

„Das Wort Missionar hat einen negativen Beigeschmack."

„Die Kirche ist missionarisch. Christus sendet uns aus, die Freude des Evangeliums in die ganze Welt hinauszutragen." Papst Franziskus

„Mission ist in Österreich ein verdächtiges Wort."

„Mission bedeutet, darüber zu reden, was mir ein Herzensanliegen ist." Papst Franziskus

„Ich bin immer eine Mission; du bist immer eine Mission; jede Getaufte und jeder Getaufte ist eine Mission." Papst Franziskus

„Missionare müssen indianisch lernen - mit lateinisch bekehrt man keine Indianer." Kurt Tucholsky

„Mission ist mehr Lernen als Lehren." Bruder Paulus Terwitte

Icons by Icons8.de